

der nach erlangter Großjährigkeit 1783 in den Besitz der sämtlichen fürstlichen Herrschaften eintrat.

Das Schloß ist nach dem Chronogramm über dem Haupttore vom Grafen Wenzel Morzin im Jahre 1734 (?) gebaut worden.

### Landwirtschaft 2,711.<sup>82</sup> ha (4,712.<sup>40</sup> J.).

**Meierhöfe:** Kaunitz mit 393.<sup>95</sup> ha, Horka 266.<sup>54</sup> ha und Teinitz 215.<sup>34</sup> ha in Regie, kleine Teile auch parzellenweise verpachtet; — Mochow 329.<sup>38</sup> ha, Groß-Nehwizd 265.<sup>15</sup> ha, Klein-Nehwizd 277.<sup>06</sup> ha, Černik 189.<sup>43</sup> ha, Groß-Horouschan 350.<sup>81</sup> ha, Tlustofous 205.<sup>39</sup> ha und Wischerowitz 218.<sup>78</sup> ha ganz verpachtet. — Vom Gute Schwarzkosteletz sind dem Gute Kaunitz drei Regiehöfe, und zwar: Liblitz mit 306.<sup>82</sup> ha, Klutschow 285.<sup>55</sup> ha und Přistoupim 187.<sup>95</sup> ha, dann die Waldgründe bei Poříčian mit 78.<sup>27</sup> ha, ferner vom Gute Auřinowes 2.<sup>27</sup> ha Grundstücke überwiesen, so daß die von der Gutsverwaltung Kaunitz bewirtschaftete Gesamtfläche 3,570.<sup>41</sup> ha beträgt. Der überwiesene Besitz wird jedoch beim Gute Schwarzkosteletz, beziehungsweise Auřinowes verrechnet. Ferner sind dem Forstamte Schwarzkosteletz in der Steuergemeinde Skalitz 61.<sup>27</sup> ha Waldfläche zur Bewirtschaftung überwiesen, welche bei Kaunitz verrechnet werden.

**Industrialien:** Ziegelei in Regie; Sandsteinbrüche in Kaunitz teils in Regie, teils verpachtet. Zwei Maschinenwerkstätten (eine in Kaunitz, eine in Chodotin bei Böhm.-Brod für die Kosteletzer Höfe), eine Dampfpflugwerkstätte in Kaunitz.

**Patronatskirchen:** Kaunitz, Břistew, Wischerowitz, dann die Filialkirchen Vykan und Mochow.

**Patronatspfarren:** Kaunitz, Břistew und Wischerowitz.

**Stiftungen:** Armenspital und Donationsfond in Kaunitz.